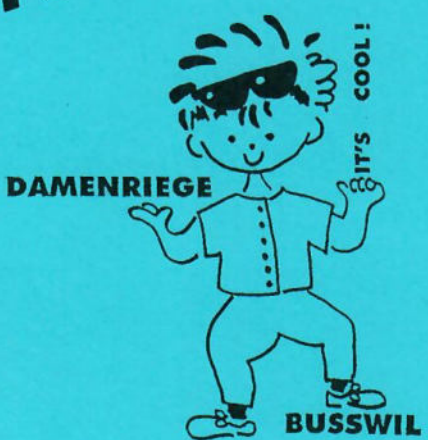
www.tvbusswil.ch

TURNERPOST



www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 1 / 2015

Trainingszeiten

TV Aktive	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
TV Männer	Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Geräteturnen (GETU)	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 – 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 – 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS+OS	Freitag	18.30 – 20.00 Uhr

ELKI-Turnen	Freitag	16.00 – 17.00 Uhr
Kinderturnen (KITU)	Montag	17.15 – 18.30 Uhr
Mädchenriege US1	Montag	17.15 – 18.30 Uhr
Mädchenriege US2	Montag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt von

T U R N V E R E I N - D A M E N R I E G E
M Ä N N E R R I E G E - F R A U E N R I E G E
J U G E N D R I E G E - M Ä D C H E N R I E G E
B U S S W I L

* * * * * * * * * * * * * *

Erscheint jeweils mit dem Anzeiger anfangs Januar, Mai und Oktober

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Printshop Hertig, Lyss
Auflage: 1100 Stk.

Redaktion: Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil, theo.gautschi@besonet.ch
Redaktionsteam: Claudia Angele, Monika Steiner, Eric Matthey, Roland Eggimann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2015

Die Finanzierung erfolgt durch unsere Inserenten.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Riege	Seite
Editorial		3
Trüelete-Stafette 2014	Turnverein	5
Gymnaestrada 2015	Frauenriege	7
Unterhaltungsabend 2014		8
Hockeymatch	Turnverein	9
Weihnachtsfeier	Damenriege	12
Jahresberichte 2014 TV		
Turnverein TK Aktiv	Turnverein Aktive	14
	Turnverein Männer	17
	Männerriege	19
Turnverein – TK Jugend	GETU	23
	Jugendriege	24
Jahresberichte 2014 DR		
Damenriege – TK Jugend	Jugend	28
Damenriege – TK Aktiv	Damenriege	30
	Frauenriege	33
	Seniorinnen	34
Vorschau Korb- und Volleyball Nacht	Damenriege	36
Kettenreaktion		37
Wir gratulieren herzlich...		39
Die Vereine danken		40

„Nicht alles ist möglich – aber es ist mehr möglich, als du denkst.“

Helga Schäferling (*1957)
Deutsche Sozialpädagogin

www.jugendundsport.ch

Editorial

Die richtige Einstellung

Liebe Leserinnen und Leser

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Folgende Geschichte scheint mir dazu passend zu sein:

Einst kam ein Mann zu einem weisen Ratgeber und beklagte sich darüber, dass das Leben ihn immer wieder vor schwierige Aufgaben stelle, die ihn daran hinderen, froh und glücklich zu sein. Der Weise füllte drei Töpfe mit Wasser, stellte sie auf den Herd und erhitzte das Wasser. In den ersten Topf legte er eine Kartoffel, in den zweiten die Eier und in den dritten die Kaffeebohnen. Nach einiger Zeit schüttete er die Kartoffeln in eine Schüssel, legte die Eier auf einen Teller und goss den Kaffee in eine Tasse.

„Was soll das?“ fragte der Mann. Der Weise antwortete: „Die Kartoffeln, die Eier und der Kaffee waren alle dem gleichen Einfluss, dem heissen Wasser, ausgesetzt. Alle drei haben jedoch unterschiedlich darauf reagiert: Die Kartoffeln waren erst hart, danach weich. Die Eier waren erst zerbrechlich und innen weich, danach waren sie innen hart. Die Kaffeebohnen lösten sich auf und verwandelten das Wasser in Kaffee“.

„Ja, aber was soll das?“ fragte der Mann noch einmal. „So liegt es auch an dir, welche Einstellung du zu deinem Leben hast“, fuhr der Weise fort. „Bist du eine Kartoffel, die stark zu sein scheint, wenn sie jedoch mit Problemen in Berührung kommt, weich wird und ihre Stärke verliert? Bist du ein Ei mit einem weichen Herz, das versteinert und hart wird, wenn du auf Probleme stösst? Oder bist du eine Kaffeebohne, die das heisse Wasser in Kaffee verwandelt und damit das Problem als Chance sieht, etwas Neues daraus entstehen zu lassen?“

In diesem Sinne wünscht euch das Redaktionsteam, dass das neue Jahr 2015 möglichst viele Chancen bereit hält ☺

Claudia Angele

Der TV an der Trüelete in Twann – 26. September 2014

An einem wunderschönen Sonntagmorgen trafen sich 2 Läuferinnen, 7 Läufer und eine Fan-in des TVB mehr oder weniger pünktlich am Bahnhof Busswil. Wobei mit „weniger pünktlich“ gemeint ist, noch am Billetautomaten zu stehen, obwohl der Zug schon da ist. Item, jedenfalls schafften es alle bis nach Twann, wo wie immer in der Panoramabeiz noch eine Stärkung zu sich genommen wurde.

Als man sich danach draussen fürs Einlaufen bereit machte, kam plötzlich Unruhe auf. Scheinbar bekundete ein Turner der Lysser Equipe ein Problem mit der Zeitumstellung und erschien nicht rechtzeitig. So wurde kurzerhand unser Reserveläufer transferiert. Man hilft sich ja schliesslich in der Gemeinde Lyss-Busswil! Über die Transfersumme wurde Stillschweigen vereinbart. So konnte man dann mit kleiner Verspätung das obligate Ablaufen der Strecke absolvieren. Die Läufer verteilten sich danach auf ihre Positionen. In der zweiten Männer-Serie galt es dann Ernst. Es wurde gelaufen, was die Beine hergaben, und so erreichten wir den 19. Rang, mit der schnellsten Zeit der letzten drei Jahre.

Nach dem Anfeuern der Läufer der restlichen Serien und einem kleinen Apéro wurde wie immer das legendäre Gruppenfoto geknipst. Unser jüngstes Ehrenmitlied hielt es leider nicht für nötig zu erscheinen. Scheinbar war er bereits dem feinen Traubensaft verfallen.

Beim Fischessen in einem Weinkeller sollte noch der engagierte Musikant für Stimmung sorgen. Zuerst wollte er zwar nicht so richtig, und auch der Winzer riet uns, ihn nicht zu wecken. Doch die Busswiler skandierten seinen Namen, bis er sich hinter das Keyboard setzte. Und ab ging die Musi!

Ach ja, apropos Traubensaft: von diesem wurden später im Weinkeller des TV Twann noch 1-2 Flaschen getrunken. Die Trüeletegläser (sozusagen die Fleisskreuze) mussten ja schliesslich noch eingeweiht werden. Das muntere Beisammensein ging weiter, bis es irgendwann mal (draussen und im Keller) dunkel wurde, und die Busswiler dem schönen Dorf am Bielersee den Rücken kehrten. Na dann, bis zum nächsten Mal.

Florian Gautschi

Gymnaestrada 2015

Fünf Turnerinnen der Frauenriege fliegen nach Helsinki

Nachdem unsere Hauptprobe am Eidgenössischen Turnfest in Biel ein voller Erfolg war, entschieden wir, unseren Weg nach Helsinki fortzusetzen.

Vom 12.-18. Juli 2015 findet dort die Gymnaestrada statt. Diese wird vom Weltgymnastikverband (FIG) im Vierjahresrhythmus organisiert. Im Mittelpunkt der Gymnaestrada stehen verschiedenste turnerische Vorführungen, die allerdings nicht aneinander gemessen werden. Es werden bis 25‘000 Turner/innen aus 55 verschiedenen Ländern teilnehmen.

Mindestens einmal monatlich packen wir unsere Handgeräte und machen uns auf den Weg nach Biel zum Training. Zusammen mit 19 motivierten Seeländer/innen üben wir unsere drei Vorführungen. Die Zusammenzüge der einzelnen Verbände finden jeweils an Wochenenden an verschiedenen Orten in der Schweiz statt, zum Beispiel in Chamblon, Corcelles, Olten, Dörflingen. Mit Helfereinsätzen füllen wir unsere Reisekasse: SMV in Lyss und Herbstversammlung FMS in Busswil.

In einem halben Jahr ist es soweit, wir heben ab Richtung Helsinki. Bis zu diesem Zeitpunkt werden wir bestimmt noch einige interessante und unvergessliche Ereignisse zusammen erleben.

Helsinki, wir kommen – und wir freuen uns ☺

Claudia, Fränzi, Heidi, Romi, Trix

Unterhaltungsabend 2014

Mittendrin statt nur dabei!

Seit Jahren ununterbrochen (mit einer Ausnahme, als die Mehrzweckhalle saniert wurde) führen die Damenriege und der Turnverein Busswil anfangs November gemeinsam den Unterhaltungsabend durch, so auch dieses Jahr. Die Organisatoren dürfen mit Stolz sagen, dass der Unterhaltungsabend zu den Höhepunkten des Dorflebens zählt, und dass er weit über die Dorfgrenzen hinaus Beachtung findet. Dementsprechend fiebern auch alle Verantwortlichen jeweils schon lange zum Voraus auf diesen Anlass hin und vermögen ihre Riegen begeisternd mitzureissen. Gross und Klein sind davon betroffen, wie die nebenstehnde Zeichnung eines Mädchens eindrücklich zum Ausdruck bringt. Am Unterhaltungsabend wollen schliesslich alle zeigen, was sie können.

Als Beleuchter auf der Empore habe ich das Privileg, alle Nummeros mehrmals zu sehen und die Steigerungen von den Bühnenproben bis zur letzten Aufführung am zweiten Abend mitzubekommen. Dieses Jahr macht es besonders Spass, denn die Vereine haben sich eine neue Lichtanlage gegönnt, die ich nun in den Griff krigen darf. Besonders Spass macht es aber auch, weil wieder viele witzige Ideen für die Darbietungen auf der Bühne und die Sketches erkennbar sind.

Die Unterhaltung beginnt mit dem Knaller „It's show time!" Alle Aktiven von Jung bis Alt erobern für einmal die Bühne, bevor überhaupt eine Ansage erfolgt. Die peppige Musik reisst mit – das kann nur gut kommen! Dann geht es gleich rassig weiter. Die Frauenriege begeistert mit einem rassigen Trommelfeuerwerk. Die Riegen wechseln sich ungeachtet ihrer Altersstufe ab. Von den Eltern, die mit ihren vorschulpflichtigen Jüngsten auf der Bühne herumtollen, bis zu den Senioren, die längst das Pensionsalter überschritten haben, aber dennoch zu YMCA im Takt ihre Übungen machen, sind alle mittendrin – und nicht nur dabei! Geräteübungen, Bodenturnen, Gymnastik und Aerobic, alles wird geboten. Am zweiten Samstag werden drei Zugaben gefordert – vom zahlreich erschienen Publikum, nicht von den eigenen Mitgliedern. So macht es Spass mitzumachen, nicht nur uns Technikern auf der Empore, sondern auch allen, die auf der Bühne nun erst recht ihr Bestes geben.

Von der guten Stimmung lässt sich natürlich auch die Theatergruppe zu einer Hochform mitreissen. Das Publikum dankt es ihnen mit spontanem Applaus. Als Überleitung zwischen den einzelnen Nummeros spielen sie in ihrer WG auf der Seitenbühne die Werbeslogans, die anschliessend gezeigt werden, mit viel Witz und Selbstironie ein. Es ist nun der dritte Teil der von Barbara selbst verfassten Trilogie, die sich an die frühere Fernsehserie „Fasch e Familie" anlehnt. Nun, jede Trilogie endet mit dem dritten Teil. Man muss dann aufhören, wenn es am schönsten ist. Wir sind gespannt, was in den nächsten Jahren folgen wird.

Überrascht wurden die Organisatoren durch den Zuschauerrekord. Die Halle platzt am zweiten Samstag aus allen Nähten, und die Spaghettis reichen nicht für alle. Es ist ein Luxusproblem, wie der Präsident des Turnvereins betont, das aber gelöst werden muss und sicher auch gelöst werden kann. Nächstes Jahr soll der Sonntagnachmittag für das Publikum attraktiver gemacht werden, um einige Besucher der Abendvorstellungen auf den Sonntag umzupolen. Für alle, die primär wegen des Programms kommen und weniger am anschliessenden Barbetrieb interessiert sind, ist das sicher eine gute Option. Ich freue mich bereits gespannt auf den Unterhaltungsabend 2015.

Theo Gautschi

TVB Icehockey Trophy 2015

Lange zum Voraus angekündigt, fand er am 5. Dezember in der Hirzenfeldarena in Münchenbuchsee statt – der Showdown zwischen den White Sharks und den Blue Whales, hervorragend organisiert und inszeniert durch unseren hockeybegeisterten Raphael Eggli. Die Players rekrutierten sich aus den Aktiven und den Männern des Turnvereins. Die ersten Schwierigkeiten begannen bereits in der Garderobe. Wie zieht man diese Ausrüstung an? Zum Glück hatte es nicht nur Rookies, und alle halfen einander. Dann ging es aufs Eis zum Einlaufen und Einschiessen. Viele mussten dabei feststellen, dass sie jahrelang nicht mehr in Hockeyschuhen waren.

Zwei komplette Linien pro Mannschaft waren schliesslich bereit, als der Platzspeaker die Players namentlich auf dem Eisfeld begrüsste. In zwei Reihen standen sich die Mannschaften gegenüber, den Stock in der einen, den Helm in der anderen Hand, und dann sangen alle inbrünstig den Emmentaler, alle drei Strophen (ich habe das noch bei keinem Länderspiel festgestellt, dass ausnahmslos alle Spieler die Landeshymne mitsangen und den Text kannten). Die beiden jüngeren Linien standen zuerst auf dem Eis, als der Headschiedsrichter den Puck zum Anspiel einwarf. Fairerweise wechselten beide Mannschaften gleichzeitig, so dass das Niveau ausgeglichen war.

Manch einer musste feststellen, dass es viel einfacher ist, Offsides als Zuschauer zu entdecken, als selbst nicht auf dem Eis ins Offside zu laufen, denn die beiden Unparteiischen mussten im ersten Drittel öfters das Spiel unterbrechen. Die Whales gingen in Führung, doch die Sharks glichen wieder aus. Die legendäre G-Linie der Whales wurde ihrem Ruf nicht ganz gerecht, blieb sie doch torlos. Immerhin zeigte sie eine solide Defensivleistung. Bis zum Mitteldrittel verlief das Spiel ausgeglichen, doch dann zogen die Whales davon. Vor der zweiten Pause stand es 6:3 für die Blauen. Coach Roland McSorley meinte, dies müsse für den Sieg reichen, forderte aber von seinen Spielern, nicht nachzulassen. Doch sie rechneten nicht mit den Raffinessen von Erfolgstrainer Pepe Del Curto, der geschickt taktierte. Hinzu kam, dass der grosse Ragulov zweimal die Strafbank aufsuchen musste. Dem technisch brillianten Luke Icewalker gelang schliesslich noch das „Schulbuebetrickli“. Kurz vor Spielende glichen die Haie aus. Torhüter Tinu Tosio wartete bereits auf das Zeichen seines Coaches, um das Tor zu verlassen. Mit einem Feldspieler mehr wollten sie nun den Sieg. Sekunden vor dem Abpfiff zog Luke Icewalker allein los, doch er scheiterte an Goalie Emil White, bei allen Stürmern gefürchtet als „The Black Wall“. Das Schlussresultat von 6:6 stellte alle Teilnhmer zufrieden, denn beide Mannschaften hatten den vom Bahnhöfli gestiften Pokal verdient.

Theo Gautschi

Weihnachtsfeier Damenriege – 18. Dezember 2014

Bei frühlingshafter Temperatur besammelten wir uns kurz vor Weihnachten beim Schulhaus, um uns auf den Weg zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier zu machen. Nach einem kurzen Spaziergang trafen wir schon bald einmal beim Waldhaus Worben ein, wo uns viele Windlichter und eine beleuchtete Tanne willkommen hiessen. Wunderbar weihnächtlich dekorierte Tische, ein knisterndes Feuer im Kamin und ein prächtiger Weihnachtsbaum erwarteten uns im Waldhaus. Und nun wurde auch unser Gwunder gestillt: „Öfelis“ standen auf dem Tisch, welche uns ein feines Fondue Chinoise versprachen! Schon bald durften wir uns am Büffet mit den feinsten Leckereien eindecken.

Wir genossen dieses herrliche Festessen in vollen Zügen, wobei die Zeit wie im Flug verging. Als in unseren Bäuchen wirklich kein Platz mehr war, wurden Weihnachtslieder angestimmt. „Zimetstärn han ig gärn…“, erklang es bis ganz tief in den Wald hinein! Soo schöön ☺

Anschliessend kamen wir auch noch in den Genuss einer wunderbar lustigen Samichlaus-Grittibänz-Geschichte, die uns Edith, Claudia und Meli vortrugen. Zu guter Letzt durften wir nochmals zugreifen, diesmal am Dessertbüffet, welches mit Selbstgebackenem verführte! Bei Kaffee und Süssem liessen wir diesen schönen, gemütlichen und sehr weihnächtlichen Abend ausklingen.

Ganz vielen herzlichen Dank an Claudia und ihre Helferinnen für diese tolle Organisation und die ganze Arbeit! Es war wunderbar, und wir haben diesen Abend sehr genossen!

Monika Steiner

Jahresbericht 2014 des Turnvereins – TK Aktiv

TV Aktive

Nun ist es soweit, meinen ersten Jahresbericht als Oberturner zu verfassen. Als erstes möchte ich gleich meinem Vorgänger Ädu herzlich für die tolle Vorarbeit und auch die Unterstützung in einigen Bereichen danken. Nicht zuletzt dank ihm war es möglich, dass der Wechsel so nahtlos ablief.

Im Januar und Februar wurde fleissig in der Halle trainiert, und die Wohlstandsbäuche, die sich über die Festtage angesetzt hatten, wurden allmählich wieder etwas flacher. Auch Schneesport wurde betrieben. So gab es eine schöne Schneeschuhtour im Jura.

Im März standen bereits die ersten spielerischen Wettkämpfe auf dem Programm. An der Korb- und Volleyballnacht trafen wieder die beiden Mannschaften mit TV-Beteiligung aufeinander und schenkten sich in den beiden Duellen nichts. Am Unihockeyturnier in Bözingen waren zum ersten Mal seit 7 Jahren wieder zwei Busswiler Teams dabei. Die Herren spielten eine super Vorrunde, scheiterten aber im Halbfinal deutlich. Leider ging dann auch der kleine Final verloren. Besser machte es das Mixed-Team. Sie verloren zwar etliche Spiele, gewannen aber die wichtigen und holten sich so den 3. Platz.

Als im Rössli traditionsgemäss wieder Ostereier getütscht wurden, begann man langsam aber sicher mit dem Aussentraining. Ein kleines Grüppli traf sich dienstags und freitags zum Leichtathletik-Einzel-Training. Wesentlich erfreulicher war dann der Fleiss bei den Disziplinen des Vereinswettkampfs. Fachtest Allround, Pendelstafette, Team Aerobic (TAe) und Kugelstossen standen jeweils am Freitag auf dem Programm. Dienstags turnte man an den Schaukelringen und schliff wiederum auch die neuen Turnerinnen beim TAe.

Am 3. Mai bot sich zum ersten Mal die Möglichkeit, das Geübte anwenden zu können. In Rapperswil zeigte die Aerobic Equipe ihr Programm, wärend im Rüegsauschachen eine Handvoll Leichtathleten im Einsatz standen. Am Ende des Monats konnten beim alljährlichen Auffahrtsturnen Freunde, Verwandte und Bekannte schauen, was in Busswil alles geturnt wird. Dies ist auch immer wieder eine gute Hauptprobe für die im Juni stattfindenden Turnfeste.

Das erste Fest fand in Orpund und Safnern statt. Am Freitag waren die Leichtathleten in den Einzel-Mehrkämpfen im Einsatz. Es wurden sehr erfreuliche Resultate erzielt, welche teilweise am Sonntag frenetisch bejubelt wurden. Aber dazwischen war doch noch etwas. Genau, der Vereinswettkampf am Samstag. Beim Team Aerobic und Kugelstossen wurden sehr ansprechende Resultate erzielt. Beim Fachtest fügten sich die zahlreichen Neulinge hervorragend ins Team ein. Routiniers und Rookies harmonierten sehr gut.

Dies zeigte sich dann auch in der tollen Note. In der Pendelstafette wurde der Schwung gleich mitgenommen, so dass es schlussendlich zur Super-Note von 27.09 reichte. Nach dem Vorführen des Schaukelringprogramms vor einer grossen und lauten Fankulisse wartete man ziemlich lange auf die Bewertung. Dies lohnte sich jedoch, und die Note von 8.45 konnte zusammen mit dem "Sibenezwänzgi" feuchtfröhlich gefeiert werden.

Am Sonntag bei der Seelandstafette holte sich unser Presi eine Zerrung, die eine Woche später in Appenzell nur bedingt auskuriert war. Die Stafette liess er dort aus, machte aber dafür im Fachtest so viele Punkte wie noch nie. Es lief dem TVB in der Ostschweiz allgemein sehr gut. Zwar reichte es an den Schaukelringen knapp nicht zu einem 8i, dafür übertraf man im 3-teiligen das Resultat von Orpund. Mit 27.49 erreichten wir die höchste Note in der Vereinsgeschichte, seit die Höchstpunktzahl 30 ist. Dies wurde ausgiebig gefeiert, und mit der Heimfahrt im Car endete die Turnfestsaison 2014.

Nun hatten wir wieder mehr Zeit für Spiele und andere Aktivitäten, wie beispielsweise Schwimmen, Lasercity oder der Seegathlon im Sommerferienprogramm. Dieses endete mit dem Spielturnier in Messen. Dann hiess es schon bald wieder: Üben für die Unterhaltungsabende. Eine Woche nach der Trüelete in Twann war es soweit. Die TV Aktiven zeigten zum Werbeslogan "Nicht nur sauber, sondern rein" Hebefiguren, ein spassiges Hip-Hop Tänzli und eine etwas freizügige Tüechlishow. Nicht weniger als 19 Aktive machten bei diesem Nummero mit.

„Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ lautete nach den UHA die Devise. Beim Skifit, Ende November, bereitete man sich für die Ski- und Snowboardsaison vor. Eine Woche später wurde erstmals ein Eishockeyspiel ausgetragen. Die Teams wurden so eingeteilt, dass Junge auf Junge trafen, und die TV Männer sich ihrerseits die Gleichaltrigen vorknöpfen konnten.

Nach einem Spielabend in der Halle und dem obligaten Abschlusskegeln ist das Jahr 2014 zu Ende gegangen. Ich blicke stolz auf meine ersten 12 Monate als Ober zurück und ziehe ein sehr positives Feedback. Hervorheben möchte ich den guten Trainingsfleiss. Mit so vielen motivierten Turnerinnen und Turnern macht es wirklich Spass zu trainieren.

Zum Schluss noch ein grosses Merci an den ganzen Verein für den mir entgegengebrachten Respekt und das Vertrauen. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr als Oberturner. Highlights werden das Trainingsweekend im Kanton Aargau und die Turnfeste im Stammertal (ZH) und in Büren an der Aare sein.

Florian Gautschi, Leiter TK-Aktive

TV Männer

An der GV konnten sechs Turner das Fleisskreuz entgegennehmen, mit einem Besuch zuwenig reichte es diesmal unserem Leiter Märsu nicht ganz.

Im Februar fand bei schönstem Vollmond unsere traditionelle Schneeschuhtour mit anschliessendem Fondue statt. Diesmal war es nicht so kalt wie die letzten Jahre, und das war uns auch recht.

Schon im März stand uns ein Highlight bevor: Die Hochzeit von Märsu und Christine! Zu seinem Erstaunen erschienen wir Oldies alle im Anzug mit Krawatte, die Jungen im kleinen Schwarzen. Mit den Musikern von Safnern genossen wir das reichhaltige, legendäre Buffet im Rössli, prosteten zusammen und feierten bis kurz nach Mitternacht!

Nach Ostern gings los mit dem Aussentraining. Besonders der FTA wurde intensiv geübt, sollte es doch unser letztes Mal sein. Da wollten wir noch mit einer Bestnote brillieren. Leider ergab (wie bereits allerseits bekannt) die gezeigte Kür eine ernüchternde Note, war doch wieder einmal ein Turner lätz! Nun ja, wir konnten uns in Appenzell rehabilitieren und verdienten damit eine Brühwurst.

Über die Turnfeste wurde bereits ausführlich in der letzten TP berichtet, vielen Dank den Verfassern und natürlich auch unsern Helfern und Kampfrichtern.

Am UHA wollten wir wieder einmal am Barren zeigen, was noch in uns steckt. Nach einem sehr harzigen Start und schwach besuchten Lektionen steigerten wir uns in der letzten Woche, und das Resultat liess sich sehen. Anerkennung und Komplimente gabs von gestandenen Turnern aus dem ganzen Seeland!

Anfang Dezember wagten wir uns aufs Eis, das heisst wir spielten Eishockey und ich glaube, das sah ganz gut aus. In der letzten Minute wurde das 6:6 im Powerplay erzielt, ein Wahnsinns Spass!!!

Nach dem Spielturnier und dem traditionellen Kegelabend endet wieder einmal ein spannendes, ereignisreiches und fast unfallfreies Jahr.

Ich wünsche euch einen tollen Start ins 2015!

Bruno Lanz

Männerriege

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen, und mir fällt die Ehre zu, über uns ältere Herren den Jahresbericht für das auslaufende Jahr zu verfassen und zu Papier zu bringen. Ich glaube, in meinem kurzen Resümee über das Jahr 2014 Erfreulicheres berichten zu können, als das was in den Zeitungen stand, im Fernsehen zu sehen war oder am Radio ertönte.

Am 8. Januar stand die erste Turnstunde nach den Festtagen auf dem Programm. Unser Leiter Kurt versuchte, mit einem wie immer intensiven, abwechslungsreichen und auf uns Opas abgestimmten Turntraining die angegessenen überflüssigen Kilos abzuspecken und abzutrainieren, bei einigen Herren mit Erfolg, bei mir weniger, man sieht es am Ranzen.

Der nächste Anlass fand am 24. Januar statt – und zwar nicht in der Turnhalle, sondern im Saal des Hotel-Restaurant Rössli. Dort wurde wie jedes Jahr die Generalversammlung des TV Busswil abgehalten. Die Mehrzahl unserer MR-Mitglieder konnte entweder einen Becher oder eine Flasche Traubensaft für fleissiges Erscheinen und Turnen in der Turnhalle in Empfang nehmen. Ein gut mundendes Nachtessen mit Gerstensaft, Wein oder auch nur Mineralwasser rundete den Abend ab. Oh Schreck, wieder ein paar Gramm zugenommen! Mit angeregten Diskussionen machten wir uns zu später Stunde auf den Heimweg, übrigens die meisten erst am nächsten Tag.

Am 19. Februar machten wir uns, ausgerüstet mit Taschenlampe, Winterjacke und guten Schuhen, auf den Weg nach Dotzigen, um im Restaurant Kreuz eine Kleinigkeit zu essen. Leider musste das bevorzugte Restaurant Sternen unter der liebevollen Führung von Marianne Weibel einem Mehrfamilienhaus weichen. Unser lieber Kamerad Toni Schär war ebenfalls anwesend. Er blühte sichtlich auf und freute sich, wieder einmal unter uns Männerriegeler verweilen zu dürfen. Nach einem guten Essen machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wir mussten aber noch das Restaurant Rössli aufsuchen, um dem Servicepersonal eine gute Nacht zu wünschen.

Im März fand in Nidau ein Seniorenkurs statt. Dort wurden die neuesten Methoden vorgeführt, um uns arme Turner zu schlauchen und zu „quälen“, aber nur im positiven Sinn. Gutes Training und Bewegung sind sehr gut für Körper und Geist. Selbstverständlich war unser Kurt dort auch anwesend.

Ab März wurde in unseren Turnstunden fleissig und mit grossem Elan für das Seeländische Turnfest geübt. Dieses fand übrigens ennet der Aare am Büttenberg statt und wurde von den Turnvereinen Orpund und Safnern organisiert.

Über den besagten Anlass schrieb unser Leiter ausführlich in der Turnerpost Nr. 3. Mein Dank gilt allen, die an diesem Fest aktiv und passiv mitmachten, denn es ist nicht selbstverständlich, dass wir älteren Herren uns so „quälen". Eine Qual war es auch, zweien unserer Kameraden zuschauen zu müssen, wie sie den Parcours Unihockey abspulten, sehr wahrscheinlich zum ersten Mal. Alles Training hat nichts geholfen. Aber wie sagt man: Mitmachen ist wichtiger als Siegen. Besten Dank an Kurt für seinen Einsatz als Kampfrichter und den wenigen Fans, die uns stimmlich unterstützen.

Nach den anstrengenden Wettkämpfen am Seeländischen Turnfest konnten wir uns am Waldhaushöck und beim anschliessenden Sommerferienprogramm erholen. Der Waldhaushöck wurde trotz Ferienabwesenheit des Schreiberlings im gewohnten Rahmen durchgeführt. Im Sommerferienprogramm erkundeten wir mit dem Drahtesel die nähere Umgebung, spielten Minigolf (das ging bei einigen bedeutend besser als Unihockey) und bei den beiden Ehepaaren Kurz und Schär konnten wir Grilladen, Salate etc. geniessen wie in einem ***** Sterne Hotel. Besten Dank an euch vier. Ebenfalls meinen herzlichsten Dank an alle Spender und Spenderinnen, Helfer und Helferinnen am Waldhaushöck (ich glaube ohne grössere Pannen, gäll Kurt).

Ende August fand nach der Wiederaufnahme der Turnstunden die traditionelle Männerriegenreise statt. Diese führte uns in die Ostschweiz unter der kundigen Leitung von Max Lanthemann. Das Motto unserer Reise lautete „Immer den Säntis im Blick". Aber oha lätz, wir sahen diesen berühmten Berg nur schleierhaft, denn er versteckte sich ausschliesslich hinter grauen Wolken. Die Reise war dennoch traumhaft schön, und in der Turnerpost Nr. 3 wurde ausführlich darüber berichtet (Verfasser? Dreimal darf geraten werden, natürlich K.K. aus T. Ich hoffe nur, dass die beiden Kameraden aus ihrem Gesundheits- und Schönheitsschlaf inzwischen erwacht sind).

Danach beschäftigten wir uns mit unserem Bühnenauftritt an den Unterhaltungsabenden. Mit heimatlichen Klängen und rockiger Musik konnten wir doch einigen Zuschauern ein Lächeln und ein Klatschen entlocken. Aber auch hinter der Bühne stellten wir unseren Mann, vor allem in der Küche, beim Abwaschen und am Buffet. Besten Dank an alle Helfer!

Die Seeländische Veteranenvereinigung verabschiedete unseren „Präsi, Obmann" (oder wie sagt man) Anton Schär nach jahrelanger Ausübung dieses anspruchsvollen Amts. Merci vielmals, Toni! Ich hoffe, ich kann dich ehrenvoll vertreten.

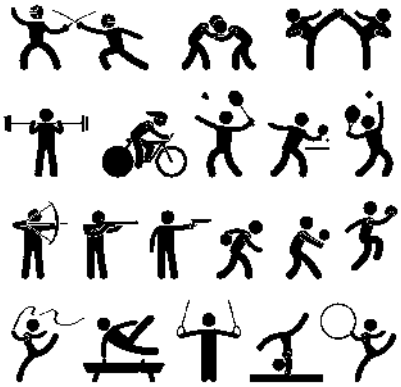
Die Herbst- oder besser gesagt Winterversammlung schloss unsere aktive Tätigkeit im Jahre 2014 bei einem guten Essen (wieder ein paar Gramm zugenommen) ab. Anschliessend übten wir uns im Kegelwerfen oder einem Verteilen der Jasskarten (ohne zu schummeln).

Ich weiss, ich wiederhole mich zum xten Mal. Der wichtigste Anlass unserer Riege ist der Mittwochabend, ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Busswil. Dort finden jeweils unter der fachlichen Leitung von Kurt unsere Trainings statt. Wir laden Dich herzlich ein, einmal bei uns zu schnuppern, es wird Dir sicher gefallen, denn nach dem Turnen machen wir noch das Restaurant Rössli unsicher. Mit Turnschuhen, Turnhose und Leibchen bist Du dabei. Wann dürfen wir Dich begrüssen? Wir würden uns sehr freuen.

Nun darf ich allen, die zum guten Gelingen der Männerriege Busswil beigetragen haben, recht herzlich „Danke schön“ sagen, insbesondere aber unserem turnbegeisterten Kurt Krieg, unserem seriösen Kassier Alfred Schiess, dem strengen Revisor Roland Ledermann und allen unseren Aktiv- und Passivmitgliedern.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern, allen Sponsoren und der grossen Turnerfamilie einen guten Rutsch ins neue Jahr, alles Gute, viel Glück, beste Gesundheit und, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen.
PROSIT NEUJAHR!

Euer Obmann und Schreiberling, Eric Matthey



Wer rastet, der rostet!

Jahresbericht 2014 des Turnvereins – TK Jugend

GETU

Wir schreiben das Jahr 2014, und unser Projekt „Geräteturnen in Busswil“ ist mittlerweile schon 8 Jahre alt. Wie doch die Zeit vergeht! Als wir damals Werbung machten, hatten wir „nur“ Turnerinnen aus Busswil. Nun dürfen wir uns auch über Mädchen aus Worben, Lyss, Büren und sogar Pieterlen erfreuen. Einige Mädchen sind seit Anfang an dabei, und unser Ziel, die Sektion an den Schaukelringen im Turnverein zu unterstützen, ist erreicht worden. Dieses Jahr konnten wir 3 Mädchen vom GETU in den TV überführen, welche im Sektionsturnen mitmachten.

Vielen Dank dem Turnverein für unsere neuen GETU-T-Shirts, die Mädchen haben grosse Freude daran!

Im März besuchten wir die Berner Kantonalmeisterschaften in Ittigen. Es war der erste Wettkampf, den wir vom K1 bis zum K5 bestritten. Abgeschlossen haben ihn die Mädchen mit Rangierungen im Mittelfeld. Dies sicher auch aus dem Grund, dass wir im Gegensatz zu anderen Vereinen nur einmal pro Woche trainieren können. Ich würde gerne ein zweites Mal mit den Mädchen üben, doch leider steht uns die Halle nicht zur Verfügung.

Wie jedes Jahr besuchten wir im August auch die Seelandmeisterschaften in Kallnach. Unsere K2 Turnerinnen wurden von einer K4 Turnerin begleitet. Es ist schön zu sehen, wie unsere grossen Turnerinnen die kleinen tatkräftig unterstützen, und dies nicht nur in der Halle ☺
Vielleicht werden sie ja eines Tages auch gute Leiterinnen werden.

Im November flogen wir mit Red Bull und mit Hilfe von Minitramp und UV Licht durch unser Unterhaltungsabend-Nummero. Wie immer hatten wir vorerst einen Kampf in der Halle, bis das Nummero so stand, wie wir es gerne hätten. Am Schluss resultierte aber eine attraktive Vorführung, die beim Publikum guten Anklang fand.

Für das neue Jahr wünsche ich mir noch ein bisschen mehr Ehrgeiz von einigen Turnerinnen, oder dass sie den „Knopf aufmachen“ werden, und dass wir vielleicht auch den einen oder anderen Turner bei uns begrüssen dürfen. Schon jetzt freue ich mich auf ein neues spannendes Jahr mit viel Kraft und Spannung.

Eure GETU-Leiterin Manuela Kissling-Scherrer

Jugendriege

Das Jahr danach....

Nach den Höhepunkten der letzten Jahre mit dem in Lyss organisierten Turnfest und dem ETF in Biel hätte man meinen können, dass uns ein langweiliges Jahr bevorstehe. Langweilig? Denkste! Von Bauarbeitern zu Rodelchampions, von M&Ms zu Mooraculumexperten und von angezogenen 18 Kleiderschichten bis hin zu vergessenen kurzen Hosen war alles dabei.

Die ersten Monate in meinem neuen Amt verliefen ganz nach dem Motto „zuerst das Vergnügen, dann die Arbeit und anschliessend wieder Vergnügen". Wobei Vergnügen ein bisschen zu relativieren ist. Steckt doch harte Arbeit hinter den diversen Siegen am Unihockeyturnier in Ins. Wir stellten wiederum 2 Knaben Teams, die in den Gruppenspielen durchaus zu überzeugen wussten. Gegen das Pech, das ihnen dann in den K.O. Spielen an den Stöcken klebte, konnte selbst Trainer-Ass Pepe Gilomen nichts machen.

Nun die Arbeit. Dank des tollen Einsatzes der Jugeler wurde der Veloputzrekord dieses Jahr geknackt. Mindestens so toll wie der Einsatz der Jugeler waren auch die von diversen Mamis gebackenen Kuchen.

Ende April bereitete uns der Jugispieltag in Nidau wieder viel Vergnügen. Nach der Absage im letzten Jahr waren die Jugeler bis in die Haarspitzen motiviert. Durch das Einüben diverser Ball-über-die-Schnur Taktiken konnten wir einige Spiele zu unseren Gunsten entscheiden und uns sogar eine Bronzemedaille sichern!

In den nächsten zwei Wochen besuchten wir den Mooslauf in Brüttelen und waren in Lyss am „Schnällst Seeländer". Diese beiden Wettkämpfe erfreuten nicht nur die Herzen der Eltern sondern auch die der Jugileiter. Es wurden durchs Band durch starke Leistungen erzielt. Nach zweimal Gold am Mooslauf konnten wir am „Schnällscht Seeländer" noch eine Schippe drauflegen und holten insgesamt 7 Medaillen, dazu nagten noch vier weitere Jugeler am Podest mit den Rängen vier und fünf.

Am 14.Juni war es dann so weit. Nach einjähriger Abwesenheit fand der Seeländische Jugitag in Orpund/Safnern statt. Am Samstag zeigten wir den mitgereisten Busswiler Fans beim Ballweitwurf, Weitsprung, Sprint und beim Crosslauf unser Können. Der Teamwettkampf stand am Sonntag im Fokus. Es wurde in der Pendelstafette, beim Zielwurf oder auch beim Weitsprung und Hockeycircuit um Punkte gekämpft. Der Einsatz der Jugeler war grossartig. Wir waren alle extrem gespannt auf die Resultate. Hervorragende vier Podestplätze und 6 Auszeichnungen konnten wir im Einzelwettkampf realisieren. Im Teamwettkampf verpassten wir das Podest um mikrige 0.13 Punkte.

Ärgerlich, aber so habe ich auch in meinem zweiten Jahr noch Ziele. Und auf diesem ausgezeichneten Resultat kann man doch sehr gut aufbauen.

Im schönen Spätsommer standen mit dem Nachwuchsmehrkampf in Lyss und dem legendären Jugimeeting in Ammerzwil noch zwei weitere Anlässe auf dem Programm. Es fiel auch hier auf, dass die Busswiler Jugeler kleine Medaillenhamsterer sind. Damit unser Fähnrich und die Fotografen nicht zu stark in Stress kamen, entschieden sie sich kurzerhand, vorne beim Podest zu bleiben. Dies fiel aber aufgrund der guten Resultate auch gar nicht gross auf. Weiter so Jugi Busswil!

Wettkampfmässig war nun alles vorbei. So konnten sich unsere Jugeler auf ihr Highlight freuen, die Jugireise. Ende August fuhren wir mit dem Zug Richtung Sörenberg. Anschliessend folgte der Besuch im Mooraculum, in dem sich die Kinder austoben konnten. Es ging nicht lange und die ersten Kinder waren nass oder versanken im Sumpf.

Leider zeigte uns das Wetter nicht seine schöne Seite, weshalb wir uns entschieden, früher in unsere Unterkunft zu gehen. Am Abend spielten wir in Gruppen diverse Spiele. Beim letzten Spiel ging es darum, innerhalb einer gewissen Zeit einem Gruppenmitglied möglichst viele Kleidungsschichten anzuziehen. Sie können sich ja vorstellen, was das für ein Riesenspass war... Am zweiten Tag ging es auf zum Rodeln. Da die Rodelbahn nass war, mussten wir uns lange gedulden, bis wir doch noch die Piste herunterrasseln konnten. Es war eine grosse Freude, den Kindern zuzuschauen.

„Wie, wo, was weiss OBI!“ – „Show, Salto, Rolle zeigt Jugi!“ Unsere älteren Jugeler zeigten an den diesjährigen Unterhaltungsabenden, wie man die OBI Werbung etwas aufpeppen könnte. Die jüngeren verkleideten sich als M&M`s und glaubten, dass eher an Gerry als an ihnen genagt werde. Die kugelrunden Kostüme sind dem tatkräftigen Einsatz der Eltern zu verdanken.

Yeaaah! Nun konnte wieder gespielt werden. Zu Spielen wie Brönnbau, Bänklischutte, Pingubau, Chrütterbau oder Unihockey liessen wir das Jahr ausklingen.

Für mich war es ein schönes und höchst erfolgreiches erstes Amtsjahr. Ich konnte die Jugendriege in einem sehr guten Zustand übernehmen und weiterführen. Ich bin stolz auf die Jugeler und möchte mich für ihren tollen Einsatz bedanken. Herzlichen Dank auch meinen Leiterkollegen für ihren grossen Einsatz und natürlich den Eltern für ihre Unterstützung.

Ich wünsche euch allen ein gesundes, sportliches und unfallfreies 2015!

Euer Jugileiter, Raphael Eggli

Jahresbericht 2014 der Damenriege – TK Jugend

Allgemeines

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Zudem fand ein Jugendleitertreffen mit dem Turnverein statt. Die Kreiskurse des Verbandes sowie die Jugileiterkonferenz wurden besucht. Ebenfalls wurden alle notwendigen Fortbildungskurse besucht. Stefanie Mancini hat den Leiterkurs J+S Jugendsport Turnen erfolgreich abgeschlossen.

Das ELKI-Turnen konnte nach den Sommerferien wieder gestartet werden. Der Jahresbericht wird in der Turnerpost vom 1. Mai 2015 veröffentlicht und an der GV vom Januar 2016 genehmigt.

Mädchenriege

Für drei Mädchen ging es bereits im März los mit dem ersten Wettkampf. Zusammen mit der Jugendriege starteten sie beim Unihockeyturnier in Ins. Der Jugendspieltag fand dieses Jahr in Nidau statt. Die Medaillenbilanz fiel leider mager aus, aber bei allen war der Einsatz und Wille gross. Am Mooslauf in Brüttelen nahmen vier Mädchen teil. Alle erliefen sich eine Auszeichnung. Auch beim „Schnällscht Seeländer“ in Lyss nahmen vier Mädchen mit grossem Erfolg teil.

Beim Saisonhöhepunkt, dem Seeländischen Jugitag in Orpund, waren wir äusserst erfolgreich. Nebst zwei Gold- und einer Silbermedaille gab es zahlreiche Goldkreuze zu bejubeln. Dies reichte für den ausgezeichneten zweiten Rang in der LA-Wertung. Am Gruppenwettkampf nahmen wir mit 68 Jugendlichen (zusammen mit den Knaben) teil. 16 Kinder bestritten zum ersten Mal einen Wettkampf. Trotzdem reichte es für den guten vierten Rang, natürlich wie immer in der ersten Stärkeklasse. Und auch wie immer wurden alle Kinder in allen Disziplinen eingesetzt.

Nach den Sommerferien bestritten sieben Mädchen noch den Nachwuchsmehrkampf in Lyss. Hier gab es einen ganzen Medaillensatz zu bejubeln. Am Jugimeeting in Ammerzwil konnten 10 Mädchen die obersten drei Stufen des Podests erklimmen. Zudem gab es noch zahlreiche Goldkreuze und einen Volleyball im Seilziehen zu feiern.

Gabrielle Ferrari und Sarah-Lia Maurer qualifizierten sich für den Swiss Athletics Kantonalfinal in Bern. Lia Dreyer, Gabrielle Ferrari und Yara Probst starteten am Kantonalfinal des UBS Kids-Cups in Langnau. Gabrielle erreichte den ersten Platz und konnte, wie in den letzten Jahren, am CH-Final im Zürcher Letzigrund teilnehmen und erreichte dort den guten 15. Rang.

Die ausführlichen Resultate findet ihr in der letzten Turnerpost oder jeweils auf der Homepage der Damenriege und des Turnvereins.

Am 5. April fand bei schönstem Frühlingswetter wiederum unsere Veloputzete statt. Dank der vielen Velos, die zu putzen waren, gab es einen beachtlichen Zustupf an die Jugireise. Diese fand am 23./24. August statt und führte uns nach Sörenberg. Das Wetter spielte leider nicht so mit, und trotzdem oder vielleicht gerade deswegen, wird diese Reise allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben.

Wie immer wurden alle Wettkämpfe und Anlässe zusammen mit den Knaben abgehalten.

Anfangs November stand wieder der Unterhaltungsabend auf dem Programm. Unter dem Motto „Mittendrin statt nur dabei!“ wurden folgende Nummeros aufgeführt: Die Unterstufe 1 und das KITU machten Werbung für Evian, bei der Unterstufe 2 hielten die Batterien „Duracell“ länger, die Mittelstufe bewarb die Mobiliar und die Mädchen Oberstufe erhielten Päcklein von Zalando. Merci an alle Leiterinnen für diese tollen Nummeros. Der UHA war ein voller Erfolg!

Dieses Jahr verteilte der Samichlaus in der Unterstufe 1 jedem Kind ein schönes Chlouseseckli. Die anderen Stufen erhielten ebenfalls ein kleines Chlousergeschenk.

Personelles

Das Kitu/US1 erhielt jede Menge Zuwachs, sodass wir bei 30 Kindern einen Stopp einlegen mussten. Als neue Hilfsleiterin für die US2 konnte Salome Vogel gewonnen werden. Beim ELKI-Turnen ist neu Stefanie Siegenthaler zusammen mit Ursi Eggli als Leiterin tätig.

Schlusswort

Ich danke allen Leiterinnen für ihren Einsatz und den Mädchen für das motivierte Mitmachen. Ebenfalls danke ich den KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, BetreuerInnen und FahrerInnen und allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen des TK-Jugend und an die Jugileiter vom Turnverein für die gute Zusammenarbeit.

Ein erfolgreiches Jahr mit schönen und guten Erlebnissen zusammen mit unserem Nachwuchs ist zu Ende. Auf ein ebenso gutes 2015 freut sich

Barbara Gautschi, Präsidentin TK-Jugend

Jahresbericht 2014 der Damenriege – TK Aktiv

DR Aktive

Am 9. Januar 2014 haben wir im neuen Jahr wieder mit dem Training begonnen, und unsere Leiter sind wieder tatkräftig geworden. Daniela und Meli haben sich insbesondere auch getroffen, um unsere Gymnastikchoreographie anzupacken. Und kaum begonnen, fand auch schon unsere GV statt, an welcher unsere neue Präsidentin gewählt wurde. Sie hat ihr erstes Jahr übrigens souverän über die Bühne gebracht. Wir freuen uns auf weitere Jahre mit ihr. An unserer GV haben wir die neue Version des Turnerliedes gesungen. Liebe Frauen, wie wär's, wenn wir diese jetzt immer singen?! ☺ Schlag auf Schlag fanden wir uns am 7. Februar wieder zusammen, nun aber, um die Hochzeit von Mariann zu feiern. Es sollte nicht die letzte sein in diesem Jahr. Von Miggu Zgraggen vom TV wurden wir ebenfalls zur Hochzeit eingeladen, und die nächste wurde bereits angekündigt.

Unsere Trainings waren immer sehr abwechslungsreich. Ende Februar haben wir uns – nicht zum ersten Mal – zu einer gemütlichen Curling-Runde in Lyss getroffen. Dies bevor wir uns ein Wochenende später (anfangs März) bereits in Couvet einfanden, um dort unser traditionelles Trainingsweekend durchzuführen. Dieses war ein voller Erfolg. Völlig erschöpft, aber zufrieden, ging es am Sonntagabend wieder nach Hause. Zwei Wochen später fand bereits auch schon unsere Korb- und Volleynacht statt. Drei Wochen später – Veloputzete der Jugend – ein Anlass, an dem auch viele unserer Aktiven als Leiterinnen im Einsatz stehen und alle anderen ihre dreckigen Velos bringen. So sauber sind die Velos sonst bei den meisten das ganze restliche Jahr nicht. Wir haben gerade erst anfangs April, und es ist schon sehr viel passiert. Von Mitte April weg war dann primär Turnfesttraining angesagt. Immer dienstags und donnerstags Training. Von 19.00 bis 21.30 Uhr am Dienstag und von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr am Donnerstag. Leider waren an keinem einzigen Training wirklich einmal alle anwesend. Das Leiterteam ist zuversichtlich, dass wir dieses Ziel im neuen Jahr erreichen.

STOPP! Es gibt da noch ein paar ganz ehrgeizige Turnerinnen, die haben nicht erst Mitte April mit den Dienstagstrainings begonnen. Eine kleine Truppe hat bereits im Winter mit Joggen und Sprinttrainings bereits ihr Potenzial für die kommenden Turnfeste aufgebaut. Und im Frühling haben sie noch den LA-Experten des Turnvereins „Pöilu" als Trainer beigezogen. Pöilu, dir an dieser Stelle ein ganz grosses Merci für deinen Einsatz bei der Damenriege – von der Jugend bis hin zu den Aktiven. Wir schätzen dies sehr. MERCI!

Und nochmals STOPP! Viele Leiter haben zusätzlich zu allen Trainings diverse Kreiskurse, Fortbildungskurse, J+S-Kurse etc. besucht. Auch hierzu besten Dank an alle, welche sich immer weiterbilden und dies unseren Turnerinnen von Klein bis Gross zu Gute kommen lassen.

Nach langer Vorbereitung konnten wir dann schon mal am 3. Mai in Rapperswil eine „Hauptprobe“ durchführen. Es war jedoch eisig kalt und nass. Wir waren alle froh, als unsere Gymnastik vorbei war und wir nach Hause unter die warme Dusche hüpfen konnten ☺. Und dann – endlich – konnten wir am Seeländischen Turnfest in Orpund starten. Mit 16 Turnerinnen in der Gymnastik und der Pendelstafette und mit 21 Turnerinnen beim Fachtest Allround. Wir hatten 4 Turnerinnen aus der Mädchenriege miteinbezogen. Merci für die Unterstützung ☺. Nach einem Fehler beim Zählen der Turnerinnen am Turnfest haben wir eine super Note von 8.27 erreicht. Danke Romi für deinen Einsatz. Bei der Seelandstafette am Sontagnachmittag haben wird den sehr guten 4. Rang erreicht.

Eine Woche später sind wir bereits in Appenzell am Start. Bei der PS und Gymnastik mit leicht veränderter Gruppe bzw. bei der PS mit einer spontanen Turnerin - merci Annina ☺ - und beim Fachtest Allround mit 2 Turnerinnen weniger. Die Laufbahn war leicht uneben, zum Glück haben wir im Seeland für die Turnfeste immer bessere Wiesen anstelle von Ackerbauland zur Verfügung. Trotz diesem Gelände haben wir uns gut geschlagen und seine sehr gute Note von 8.41 erreicht. Liebe Aktive, euer Einsatz hat sich von A bis Z gelohnt, eine Steigerung war sogar noch vom Seeländischen bis zum Kantonalturnfest in Appenzell zu spüren.

Für den Sommer haben dann Meli Angele und Mägi ein Damenriege-Sommerprogramm zusammengestellt. Einige Trainings wurden sehr zahlreich besucht, andere weniger. Im Grossen und Ganzen kam das Sommerprogramm gut an. Und dann stand schon bald wieder der Unterhaltungsabend vor der Türe. Fleissig wurde in der Halle wieder geübt, nach erfolgreicher Hauptprobe am 31. Oktober hatten wir tolle Vorstellungen am 1., 2. und 8. November 2014. Es verlief alles reibungslos – zumindest fast – die Halle war zwischenzeitlich definitiv etwas zu klein. Es ist schön, vor solch vollen Rängen aufzutreten. Nach den Vorstellungen konnten wir es wieder etwas gemütlicher nehmen.

Und zum dritten und letzten Mal STOPP!. Natürlich haben wir es auch in den letzten beiden Monaten im 2014 nicht gemütlich genommen. Bei so aktiven Frauen ist dies schlicht nicht möglich. Die neue Aufgabe 1 des Fachtest Allround wurde bereits schon geübt fürs nächste Turnfest, und wir konnten – wie in den letzten Jahren – wieder eine Lektion „Ski-Fit“ der Helvetia absolvieren.

Ein cooles Abschlussturnen gemeinsam mit unserer Frauenriege und eine gemütliche Weihnachtsfeier mit der gesamten Damenriege bildeten den Abschluss des Jahres in die wohlverdienten „Turnferien“.

Das Leiterteam dankt allen Turnerinnen für ihren Einsatz und die super Stunden, die wir mit euch in diesem Jahr verbringen durften. Der Aufwand hat sich gelohnt, und wir freuen uns, mit euch das Jahr 2015 in Angriff zu nehmen. Wir werden wieder viele Anlässe, Trainings und Wettkämpfe gemeinsam erleben.

Das Aktiv-Leiterteam
Daniela K., Meli A., Mägi, Stee, Misch und Tizi

Frauenriege

Januar: Skifahren an der Lenk…. Dänk! war Ende Monat angesagt.

Februar: Eine kleine Abwechslung beim Curling spielen.

März: Alle Jahre wieder fuhren wir nach Couvet ins Trainingsweekend, wo wir unsere Turnfestdisziplinen einübten.
Das Leiterteam besuchte den Frauenkreiskurs, dort entstand auch die Idee für unser Unterhaltungsabend-Programm (Drums alive).
An der Korb- und Volleyballnacht stellten wir Frauen keine Mannschaft, halfen aber tatkräftig beim Organisieren und Durchführen mit.

April: Der Funktionärinnen-Ausflug führte uns in den Fechtklub Biel. Eifrig wurde die für uns neue Sportart getestet, bis zum Finale! Als Belohnung genossen wir anschliessend ein feines Nachtessen.

Mai: Der Family Day (Auffahrtsturnen) war wie üblich unsere Hauptprobe für das bevorstehende Turnfest. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit am Seeländischen Turnfest 2012 durften wir, inklusive Angehörige, auf dem Bauernhof der Familie Schwab in Lyss gemütliche Stunden verbringen und uns verwöhnen lassen ☺

Juni: Der turnerische Höhepunkt waren unsere Turnfeste in Orpund und Appenzell, wo wir hervorragende Resultate erzielten.

Juli: Nun wurde gefeiert: Geburtstag, grandiose Leistungen, bevorstehende Ferien. In Angele`s Garten genossen wir bei prächtigem Wetter ein „Afrika-Curry“.

August: Ende der Sommerpause starteten wir unser Programm mit Beach-Volleyball und Vita-Parcours.

September: Unsere zweitägige Vereinsreise führte uns bei strahlendem Sonnenschein ins Wallis.

Oktober: Fleissig übten wir für den Unterhaltungsabend.

November: Die Auftritte unter dem Thema „Karibik Feeling“ begeisterten das Publikum und uns.
Fünf Frauen, die nächstes Jahr an der Gymnaestrada in Helsinki teilnehmen, organisierten die Herbstversammlung FMS des TBS. Es machte ihnen Freude, mit kollegialer Unterstützung, so die Reisekasse aufzustocken.
Der Plausch-Abend auf dem Bundesplatz in Bern, wo wir die Lichtshow bewunderten, war ein tolles Erlebnis.

Dezember: Oh du fröhliche Weihnachtsfeier – gemütlicher Ausklang des vielseitigen Turnerjahres.

Ein riesengrosses **Dankeschön** all jenen, die mitgeholfen haben, ein so lebhaftes, abwechslungsreiches Turnerjahr zum Gelingen zu bringen.

Alles Liebe und Gute im 2015!

Margrit & Claudia

Seniorinnen

Wieder ist ein Jahr verflossen, und das 2015 steht vor der Tür. Wir haben ein sehr abwechslungsreiches Jahr hinter uns. Drei Frauen konnten den 65. Geburtstag feiern. Sie hatten eine super Idee und luden uns ein zu einem gemütlichen Grill-Höck ein. Sie verwöhnten uns mit Speis und Trank und vielem mehr – dafür nochmals ein grosses Merci!

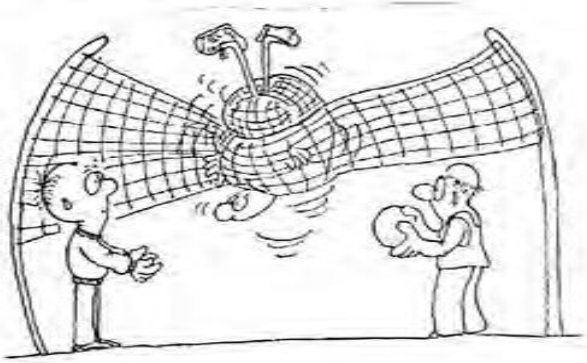
Unsere diesjährige Vereinsreise ging ins Appenzell und dauerte zwei Tage. Es war ein super Erlebnis – WIR SENIORINNEN – 2 TAGE UNTERWEGS!!! Es hat uns fast das Reisefieber gepackt. Und so erlebten wir auf dem Ballenberg im September nochmals einen wunderschönen Tag.

Auch das Minigolfspielen durfte dieses Jahr nicht fehlen. Das Kegeln erlebten wir dieses Jahr mit einigen „Babelis“! Natürlich waren wir nicht nur unterwegs, sondern turnten jeden Dienstagabend mit Spiel und Spass in der Halle.

Als Jahresabschluss gab es noch ein gemütliches Zusammensein an der Weihnachtsfeier.

Mit turnerischen Grüssen
Lotti Gnägi

17. KORB- & VOLLEYBALLNACHT



am 14. März 2015 in den Turnhallen Busswil, Beginn um 19.00 Uhr

Kategorien Plausch und TV Plausch; alle Teams sind Mixed

Öffentliche Festwirtschaft:
feine Spaghetti
Kaffee und Kuchen
Bar bis 04.00 Uhr

Interesse? Dann melde dich bei:
Sibylle Kurz, Busswilstrasse 14, 3250 Lyss
- Anmeldung per Mail bis am 27. Februar 2015 an:
  - s.kurz@besonet.ch

Kettenreaktion

Steckbrief	**Daniela Blaser**
Geburtsdatum	*29. Juni 1983*
Hobbys	*Turnen, Tanzen, Reisen*
Lieblingsessen	*feines Gemüse-Curry, asiatische Küche*
Lieblingsgetränk	*Wasser, ein gutes Glas Rotwein*
Lieblingsmusik	*alles, was so im Radio läuft*
Lieblingsferienziel	*Neuseeland und Kanada*

Das Interview fängt ausgezeichnet an, denn wir schauen uns bei Daniela und Roman im Fernsehen zuerst noch den Sieg von Roger Federer an. Die Schweiz gewinnt soeben zum ersten Mal den Davis-Cup und schreibt somit Geschichte! Nun ruft aber die Arbeit…

TP: Daniela, warst du sehr überrascht, dass dich dein Vater als nächste Interviewpartnerin vorgeschlagen hat?

Daniela Blaser (lacht): Nein, es kam nicht ganz überraschend, ich habe ja schon etwas geahnt.

Bist du sehr nervös, dass wir wegen des Interviews bei dir sind?

Nervös nicht, aber ich habe mir schon so meine Gedanken gemacht.

Dein Vater Marcel möchte nämlich wissen, ob sich deine Nervosität vor kleineren und grösseren Reden ein bisschen gelegt hat.

Ja, die hat sich deutlich gelegt. Mir wurde zwar im Vorfeld versichert, dass sich die Nervosität mit der Zeit legen würde, geglaubt habe ich es aber nicht. Zudem hatte ich in meinem Geschäft die Gelegenheit, einen Kurs darüber zu besuchen. Der hat mir sicher auch geholfen.

Auch möchte dein Vater von dir gerne wissen, wie es dir in deinem ersten Jahr als Präsidentin der DR ergangen ist.

Bis jetzt recht gut. Eigentlich wusste ich ja nicht genau, was da auf mich zukommt. Die gute Unterstützung vom Vorstand, von den Vereinsmitgliedern und vom TV hilft mir natürlich sehr. Auch mein Freund Roman ist mir eine sehr grosse Stütze. Es gab sicher auch schon stressige Situationen. Dann versuche ich einfach, alles Schritt für Schritt zu nehmen.

Was für Ziele hast du dir in deiner Zeit als Präsidentin gesteckt?

Ziele habe ich mir noch keine gesteckt. Ich wollte in meinem ersten Jahr zuerst richtig in mein Amt reinkommen und das „Gspüri übercho“. Nach meiner ersten GV im Januar werde ich mir dann aber sicher Ziele vornehmen.

Welche Dinge siehst du nun mit anderen Augen als noch vor einem Jahr? Hattest du die richtigen Vorstellungen vom Präsi-Amt oder kam noch viel hinzu, woran du nicht gedacht hattest?

Überrascht wurde ich von der vielen Post! Ist ja der Wahnsinn, was da alles an Mails, Briefpost und Werbung reinkommt! Aber sonst habe ich das Gefühl, dass ich gut vorbereitet war. Ich war ja vorher einige Jahre Vize und da erhielt ich schon einen guten Überblick, was mich so alles erwarten würde. Und wie gesagt, ich erhalte von vielen Seiten her grosse Unterstützung, so zum Beispiel von Mägi, die mir spontan ganz viele Dinge abnimmt.

War das Amt der Präsidentin eigentlich ein Wunschamt von dir oder musstest du dich durchringen, dieses grosse Amt zu übernehmen?

Romi sagte mir von Anfang an, dass sie sich eine Vize wünscht, die später auch das Amt als Präsidentin übernehmen möchte. Daher war ich schon vorbereitet. Aber als es dann ernst wurde, wurde es mir schon ein bisschen bange.

Hast du neben deiner Arbeit bei der Swisscom im Bereich „Netzoptimierung“ und dem Turnen noch Zeit für etwas anderes, das du gerne tust?

Ja, ich tanze sehr gerne! Seit vier Jahren tanze ich jeden Mittwochabend Salsa. Leider haben wir an diesem Abend aber auch oft noch Sitzungen. Zudem tanze ich seit anderthalb Jahren mit Roman zusammen Lindy Hop. Das ist Tanz zu Swing Musik aus den 20er Jahren.

Ich mag mich erinnern – es ist sicher mehr als 10 Jahre her – als wir per Zug auf eine Reise gingen. Wir witzelten noch, dass sich Daniela sicher verschlafen würde, was dann auch so war. Dein Vater führte dich dann mit dem Auto nach Biel. Könnte dir das heute auch noch passieren?

Nein, sicher nicht! Als Teenie hatte ich immer einen sehr tiefen Schlaf! Oft stellte ich den Wecker ab und schlief einfach sofort wieder ein.

Du gehst ja sehr gerne und oft auf weite Reisen. Weisst du schon, wohin es im 2015 geht?

Nein, leider nicht. Im Frühjahr gehe ich mit meiner Mutter für eine Woche weg. Aber sonst ist noch nichts geplant. Roman hat das Reisen erst in diesem Jahr entdeckt, als wir für drei Wochen in Kanada unterwegs waren.

Da wir aber leider keine Bären gesehen haben, müssen wir wohl oder übel nochmals hin, vielleicht nach Alaska und Yukon.

Seit 15 Jahren bist du eine aktive Turnerin in der DR. Zuvor gingst du in die Mädchenriege. Was zählt aus dieser Zeit für dich zu den Highlights?

Mein erstes Turnfest mit der Damenriege in Schüpfen. Wir eroberten auch glatt den 1. Rang! Damals noch mit Gymnastik Bühne mit Ursi Bürgi und dem Allrounder im Doppelprogramm. Aber auch die vielen Jugendanlässe, ich war ja auch noch während 12 Jahren Mädchenriegeleiterin! Das Beste aber sind die unzähligen Erlebnisse während den Trainings und an all den Anlässen.

Nun sollten wir wohl langsam zum Abschluss dieses Interviews kommen. Hast du dir schon überlegt, mit wem wir das nächste Interview machen sollen?

Ja, ich möchte gerne von Michael (Emil) Wyss wissen, wie er zum TV gekommen ist, wie es ihm als Jugileiter gefällt und wie er eigentlich zu seinem zweiten Vornamen Emil gekommen ist.

Wir werden Emil sehr gerne besuchen, um Antworten auf deine Fragen zu erhalten. Vielen Dank, dass wir dich an diesem Sonntagnachmittag besuchen durften. Wir wünschen dir und Roman bereits jetzt herzlichst ein gutes Neues Jahr und dass ihr beide im 2015 wieder auf eine tolle Reise gehen könnt!

Monika Steiner & Claudia Angele

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

14.	Februar	1995	Patrick Blaser
21.	Februar	1995	Luca Eggli
7.	März	1995	Kevin Marti
1.	April	1975	Edith Ramseier
3.	April	1995	Julie Gygi
27.	April	1985	Tiziana Murmann

… zur langjährigen Vereinstätigkeit

Männerriege	Kurt Krieg	10 Jahre Männerriegenleiter
Damenriege	Uris Eggli	10 Jahre ELKI-Leiterin
Damenriege	Trudi Gilomen	50 Jahre Turnen

… zur Brevetierung

Damenriege	Stefanie Mancini	J+S Leiterin Turnen
Turnverein	Nicola Walser	J+S Leiter Turnen

♥ – LICHEN DANK ...

... ALLEN HELFERINNEN UND HELFERN FÜR EURE

FREIWILLIGE MITHILFE!

UNSERE JUGI BENÖTIGT AUCH WEITERHIN EURE MITHILFE, UM AN DEN DIVERSEN WETTKÄMPFEN TEILNEHMEN ZU KÖNNEN!

... ALLEN BESUCHERINNEN UND BESUCHERN DES

UNTERHALTUNGSABENDS 2014

WIR HOFFEN, DASS ES EUCH GEFALLEN HAT. BEEHRT UNS DOCH WIEDER AM UNTERHALTUNGSABEND 2014!

... UNSEREN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN FÜR EURE

TREUE UNTERSTÜTZUNG!

... UNSEREN INSERENTINNEN UND INSERENTEN FÜR DIE FINANZIERUNG DER

TURNERPOST 2015!

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE MITGLIEDER! BITTE BERÜCKSICHTIGT UNSERE INSERENTEN! ES IST DER BESTE DANK, DEN WIR IHNEN BIETEN KÖNNEN.

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

23. Jan.	Damenriege	Generalversammlung	Hotel Rössli
30. Jan.	TV	Generalversammlung	Hotel Rössli
1. Feb.	Damenriege	Skitag	Lenk
7. - 8. Feb.	TV	Skiweekend	Elsigenalp
28. Feb. - 1. März	Damenriege	Trainingsweekend	Busswil
14. März	Damenriege	Korb- und Volleyballnacht	Mehrzweckhalle
14. - 15. März	Jugend	Unihockeyturnier	Ins
28. März	Jugend	Veloputzete	Busswil
28. März	TV	Unihockeyturnier	Bözingen
13. - 17. April	Jugend	Trainingswoche	Busswil
18. - 19. April	TV	Trainingsweekend	Stein (AG)
25. April	Jugend	Seel. Jugendspieltag	Leuzigen
26. April	Jugend	Mooslauf	Brüttelen
3. Mai	Jugend	Schnällscht Seeländer	Lyss
14. Mai	Alle	Auffahrtsturnen	Busswil

14. - 22. Feb.	Sportferien
3. - 19. April	Frühlingsferien

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Kissling Christof	Busswil	032 384 56 06
Präsidentin Damenriege	Blaser Daniela	Busswil	079 793 04 83
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	032 384 56 65
Oberturner Turnverein	Gautschi Florian	Busswil	079 792 63 65
Leitung TV Männer	Blaser Marcel	Büetigen	032 384 18 65
Leitung Männerriege	Krieg Kurt	Thun	033 335 52 08
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Murmann Tiziana	Vinelz	079 779 87 16
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71
Verantwortliche Jugend DR	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Verantwortlicher Jugend TV	Eggli Raphael	Busswil	079 414 36 79
Verantwortliche ELKI-Turnen	Eggli Ursi	Busswil	079 446 83 90
Verantwortliche Kinderturnen	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Leitung Geräteturnen	Kissling Manuela	Busswil	076 538 28 44
Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2)	Gerber Laura	Busswil	079 858 11 40
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3-4)	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6)	Hauser Melanie	Busswil	079 378 74 43
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Stettler Mägi	Lyss	079 564 73 15

High Quality
Einfach gut
Roter Punkt
Top motiviert
Immer für Sie da
Genial vielseitig

PRINTSHOP
HERTIG

Hertig + Co. AG
Werkstrasse 34
3250 Lyss
Tel. 032 343 60 10
Fax 032 343 60 01
info@hertigprintshop.ch
www.hertigprintshop.ch